

Tenside

Technische Alkansulfonate
Bestimmung des Alkanmonosulfonatgehalts
 (direktes Zweiphasen-Titrationsverfahren)

DIN
ISO 6121

Surface active agents, technical alkyl-sulphonates, determination of alkyl-monosulphonates content (direct twophase titration method)

Agents de surface, alcanesulfonates techniques, détermination de la teneur en alcanemonosulfonates (méthode par titrage direct dans deux phases)

Die Internationale Norm ISO 6121, 1. Ausgabe vom 15. Februar 1979, ist in diese Deutsche Norm unverändert übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm ist vom Gemeinschaftsausschuß für die Analytik von Tensiden (GAT), des Deutschen Ausschusses für grenzflächenaktive Stoffe (DAGSt), der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft (DGF) und des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) aufgestellt worden.

Die Norm enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 6121, 1. Ausgabe vom 15. Februar 1979, die vom ISO/TC 91 „Grenzflächenaktive Stoffe“ (Sekretariat Association française de Normalisation (AFNOR)) erstellt wurde.

Zu Abschnitt 2:

In ISO 6121 durch Druckfehler für ISO 1042 „ISO 1402“ angegeben.

Zu Abschnitt 5.4:

In ISO 6121 sind die Fußnoten auf jeder Seite wieder mit ¹⁾ gekennzeichnet. Um Verwechslungen zu vermeiden wurden hier jedoch den Regeln der DIN-Normen entsprechend die Fußnoten durchnummeriert.

Die im Abschnitt 5.4.1.1 aufgeführte Colour-Index-Nummer ist festgelegt in:

„The Colour Index“ The Society of Dyers and Colourists, Bradford, England and the American Association of Textile Chemists and Colorists, Lowell, Mass. (USA), 1956.

Die im Abschnitt 5.4.2 vorkommende Angabe der Stoffmengenkonzentration als „Normalität“ (Formelzeichen: *N*) soll nach den Festlegungen in DIN 32 625 im deutschen Normenwerk nicht mehr angewendet werden. Deshalb werden diese Angaben in DIN-Normen grundsätzlich in Mol/Liter (mol/l) ausgedrückt.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Falls bei Verhandlungen mit englisch- oder französischsprachigen Partnern Zweifelsfälle auftreten, ist die entsprechende Originalfassung der Internationalen Norm heranzuziehen.

Vorwort

Die ISO (Internationale Normenorganisation) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds-körperschaften). Die Erarbeitung internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds-körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für welches ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von einem Technischen Komitee verabschiedeten Entwürfe für internationale Normen werden den Mitgliedskörper-schaften zunächst zur Genehmigung vorgelegt, bevor sie vom ISO-Rat als internationale Norm angenommen werden.

Die Internationale Norm ISO 6121 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 91 „Grenzflächenaktive Stoffe“ erstellt und den Mitgliedskörperschaften im September 1977 vorgelegt.

Sie wurde von den folgenden Mitgliedskörperschaften angenommen:

Australien	Italien	Spanien
Belgien	Japan	Südafrika
Brasilien	Kenia	Schweiz
Bulgarien	Mexiko	Türkei
Chile	Niederlande	Ungarn
Frankreich	Neuseeland	Vereinigtes Königreich
Deutschland, B. R.	Österreich	Vereinigte Staaten
Indien	Polen	UdSSR
Iran	Rumänien	

Keine Mitgliedskörperschaft hat die Norm abgelehnt.

Internationale Norm ISO 6121 – 1979-02-15

Tenside

Technische Alkansulfonate Bestimmung des Alkanmonosulfonatgehalts (direktes Zweiphasen-Titrationsverfahren)

0 Einführung

Die Analyse auf der Grundlage der selektiven Extraktion von Alkanmonosulfonaten mit Petrolether ist erfolgreich in ISO 3206 angewendet worden.

Es wurde jedoch für wünschenswert gehalten, ein direktes Zweiphasen-Titrationsverfahren zu normen, das schneller als das von ISO 3206 ist und Störungen durch Disulfonate auf ein Minimum herabgesetzt.

1 Zweck und Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung des Alkanmonosulfonatgehaltes von technischen Alkansulfonaten fest, die geringe Mengen Paraffine enthalten.

Es ist auf alle Alkalimetallsalze von Produkten der Sulfochlorierung und Sulfoxidation von Paraffinen anwendbar.

2 Verweis auf andere Normen

ISO/R 385	($\triangleq$ DIN 12 700 Teil 1 bis Teil 4) Büretten
ISO 607	Tenside und Waschmittel
($\triangleq$ DIN 53 911)	Verfahren zur Probenteilung
ISO 648	Laborgeräte aus Glas –
($\triangleq$ DIN 12 690)	Pipetten mit einer Marke

ISO 1042 *)

($\triangleq$ DIN 12 664)

DIN 2271

($\triangleq$ DIN ISO 2271)

ISO 3206

($\triangleq$ DIN ISO 3206)

Laborgeräte aus Glas –

Meßkolben mit einer Marke

Tenside – Waschmittel – Bestimmung der anionenaktiven Substanz (direktes Zweiphasen-Titrationsverfahren)

Tenside – Analyse von technischen Alkansulfonaten – Bestimmung des Gehaltes von Alkanmonosulfonaten

3 Begriff

Im Anwendungsbereich dieser Internationalen Norm gilt folgender Begriff:

Alkanmonosulfonate:

Alkalisalze der Monosulfonsäuren, die in technischen Erzeugnissen aus sulfochlorierten und sulfoxidierten, ausschließlich unverzweigten Paraffinen mit einer Kette von 12 bis 20 Kohlenstoffatomen, vorliegen.

*) Siehe Nationales Vorwort